

0/102

26. April 1933

31

Herrn Robert Schär, Maler, Kirchbühl,

Steffisburg.

Sehr geehrter Herr,

Nach dem Eintreffen Ihres Briefes vom 24. April haben wir sofort nachgefragt, wie es sich mit dem von Ihnen gemeldeten Schaden an dem Gemälde "Sommerlandschaft", Kat.Nr.296 der Ausstellung der GSMBUA, verhält. Es hat sich dabei herausgestellt, dass das Bild mit Ausnahme der Ihnen gemeldeten Rahmenbeschädigungen unverletzt bei uns eingetroffen ist, dass aber bei der Versendung ein Riss in der von Ihnen gemeldeten Grösse und an der von Ihnen genannten Stelle festgestellt wurde, der nur während der Einrichtung der Ausstellung entstanden sein kann. Ich erfahre davon erst jetzt und bedaure, dass Ihnen der Schaden nicht sofort gemeldet wurde.

Zur weiteren Untersuchung für Regelung der Angelegenheit bitten wir Sie, uns das Bild auf unsere Kosten nach Zürich zurückzusenden. Ich halte darauf, die mir bisher unbekante Beschädigung persönlich zu sehen und die Angelegenheit soweit als möglich endgültig klar zu stellen.

In vorzüglicher Hochachtung:

KUNSTHAUS ZÜRICH
Der Direktor:

